Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 783.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 8. November. 1889.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. November. Dem Magistrat und den Stadtverordneten von Berlin ist auf die anläßlich der Vermählung der Prinzessin Sophie an die Kaiserin Friedrich gerichtete Glückwunsch-Adresse das folgende Antwortschreiben zugegangen:

„In gewohnter Anhänglichkeit haben der Magistrat und die Stadtverordneten von Berlin Mich auch diesmal, aus Veranlassung der Feier der Vermählung Meiner Tochter, der Prinzessin Sophie von Preußen mit dem Kronprinzen von Griechenland, mit theilnehmenden Worten beglückwünscht, die Mir gerade jetzt, fern von der Heimath, unendlich wohlthun.

Möchten die ausgesprochenen Wünsche dem jungen Paare die Vorbedeutung für eine glückliche Zukunft werden.

Welchen Antheil zwei Fürstenhäuser, zwei Nationen an der eben geschlossenen Verbindung genommen haben, bekundet allseitige aufrichtige Theilnahme. Nächst dem Segen des Himmels erflehe Ich für die neu Vermählten den des heimgegangenen, in Gott ruhenden Kaisers und Königs Friedrich, Meines Gemahls, dem es nach Gottes unerforschlichem Rathschluß nicht mehr vergönnt war, Theil zu nehmen an der Begründung des Glücks Unserer vielgeliebten Tochter.

Athen, den 30. Oktober 1889.

Victoria,
Kaiserin und Königin Friedrich."

München, 7. November. Abgeordnetenkammer. In der heutigen Sitzung wurde die Berathung über den ersten Antrag des Zentrums fortgesetzt, unter lebhafter Betheiligung der Abgeordneten Hauck, Rittler und Orterer, welche für den Antrag sprachen, sowie v. Lerchenfelds und v. Stauffenbergs, die denselben bekämpften. Fortsetzung morgen.

München, 7. November. Der Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten bewilligte den Bau eines fiskalischen Logirhotels für das Stahlbad Steben. Bei der Berathung des Militäretats pro 1889/90 erklärte der Kriegsminister, General der Infanterie v. Heinloth, es beständen, soweit er unterrichtet sei, keine Klagen über die Unzulänglichkeit und schlechte Qualität der Nahrungsmittel für die Truppen. Fernerweit müßten die an die Mannschaften gestellten Anforderungen noch wesentlich erhöht werden; Unfälle seien selten, jedoch schwer zu vermeiden. Hierauf erläuterte der Kriegsminister an Beispielen aus Preußen und dem deutschen Reiche die geforderte Gehaltsaufbesserung der Militäranwärter. Beim Gebührenausschuß warnt der Finanzminister v. Riedel, die Gebühren zu tief herabzumindern, da die Erhöhung der Matrikularbeiträge und die Ausgaben für die Altersversicherung, der Malzabschlag und die Ausgaben für die Doppelgeleise die Vorsicht des Finanzressorts erfordern. Hierauf wird der Entwurf genehmigt.

München, 7. November. Wie die „Allgem. Zeitung" meldet, hat der als Goetheforscher bekannte Professor der hiesigen Universität, Bernays, gestern beim Kultusminister sein Entlassungsgesuch eingereicht; er siedelt nach Karlsbad über, um künftig ausschließlich schriftstellerisch thätig zu bleiben.

Stuttgart, 7. November. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, die Umwandlung der Württembergischen 4½prozentigen Staatsobligationen von 1878 würde demnächst eingeleitet werden. Es sei für dieselben ein Zinsfuß von 3½ Prozent in Aussicht genommen, wobei die Obligationen den Staatsgläubigern zum Parikurse überlassen würden. Die Umwandlung der 4prozentigen Staatsobligationen werde zur Zeit nicht beabsichtigt.

Wien, 7. November. Die Generalsynode des helvetischen Bekenntnisses hielt heute ihre feierliche Schlußsitzung ab. Nach der Wahl des Synodal-Ausschusses gedachte Superintendent Szalatnay des huldvollen Wohlwollens, welches der Kaiser der Generalsynode bewiesen habe und brachte ein dreifaches Hoch auf den Monarchen aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Prag, 7. November. Landtag. Adreßdebatte. Rieger motivirte, unter wiederholten lärmenden Kundgebungen der Jungczechen und aus dem Zuhörerraume, den Antrag, über die vorgeschlagene Adresse zur motivirten Tagesordnung überzugehen. Julius Gregr wies die persönlichen Angriffe Riegers zurück. Eduard Gregr vertheidigte in langer Rede die Adresse. Prinz Schwarzenberg führte aus, das böhmische Staatsrecht könne nur innerhalb der Verfassung verwirklicht werden, er und seine Genossen vertrauten einzig und allein den Worten des Kaisers. Zum Schlusse protestirte Prinz Schwarzenberg gegen jede Zweitheilung des Landes, nur unter Festhaltung der staatsrechtlichen Formen sei die Herstellung des inneren Friedens des Landes möglich. Die Debatte wird morgen fortgesetzt.

Troppau, 7. November. An der heutigen Sitzung des schlesischen Landtages nahm der Fürstbischof von Breslau, Dr. Kopp, theil und leistete seine Angelobung als Mitglied des Landtages.

Klagenfurt, 7. November. Der Landtag für Kärnten hat den Antrag, die Regierung um geeignete Schritte zu ersuchen, welche die Einfuhr von Vieh nach Bayern ermöglichen, an den volkswirthschaftlichen Ausschuß verwiesen.

Paris, 7. November. Die augenblicklich hier anwesenden republikanischen Deputirten, etwa 60 an der Zahl, hielten heute im Palais Bourbon eine Versammlung ab. Es wurde einstimmig beschlossen, daß die zur republikanischen Mehrheit gehörenden Deputirten am 11. d. M. Nachmittags im Palais Bourbon behufs der Verständigung über die vorzunehmende Bureauwahl zu einer Vollversammlung zusammentreten sollen. Der Antrag Reinachs, die boulangistischen Deputirten von dieser Versammlung auszuschließen, wurde angenommen.

Venedig, 8. November. Der Gemeinderath hat beschlossen, zum Empfange des Kaiserpaares alle Vorbereitungen zu treffen; er wird den Majestäten in geschmückten Gondeln und Barken bis zum Hafen Malamocco entgegenfahren und ebenso den Kaiser zum Bahnhofe geleiten. Zu Ehren der Kaiserin, welche an Bord der „Hohenzollern" wohnen wird, soll eine glänzende Beleuchtung des Hafens und des San Marcoplatzes geplant sein.

Rom, 7. November. Heute Vormittag wurde in der sixtinischen Kapelle in Anwesenheit des Papstes ein Trauergottesdienst für den verstorbenen König von Portugal abgehalten. Die Kardinäle und der päpstliche Hofstaat wohnten der Trauerfeierlichkeit bei. Monsignore Nocella hielt eine Gedenkrede, in welcher er die Verdienste des dahingeschiedenen Königs um die Religion rühmte. Am Schlusse der Feier ertheilte der Papst die Absolution.

London, 7. November. Als Präsident des Grafschaftsrathes von London wurde Lord Rosebery wiedergewählt.

London, 7. November. Alle Morgenblätter widmen Dr. Peters sympathische Nachrufe und drücken ih[r] Bedauern aus über das traurige Ende eines fähigen, wackeren Pioniers in einem ausnahmsweise schwierigen und gefahrvollen Unternehmen.

Belgrad, 7. November. Die „Agence de Belgrade" ist durch Mittheilung von kompetenter Seite in der Lage, die Meldung der „Polit. Korresp." aus Sofia, daß der Kammerherr des Prinzen Ferdinand, Bourboulon, auf der Durchreise durch Serbien von der serbischen Polizei belästigt worden sei und Prinz Ferdinand in Folge dessen den bulgarischen Agenten in Belgrad, Mincovic, angewiesen habe, die serbische Regierung für alles dem Prinzen auf serbischem Boden Zustoßende verantwortlich zu machen, als durchaus unrichtig zu bezeichnen. Der bulgarische Agent Mincovic habe der serbischen Regierung in üblicher Weise die Durchreise des Prinzen mitgetheilt, und habe darauf die Regierung die bei der Durchreise distinguirter Personen zu treffenden Maßnahmen angeordnet.

Hamburg, 6. November. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, heute 5 Uhr Nachmittags, von Newyork kommend, Scilly passirt.

London, 8. November. Kardinal Manning, der Lordmayor und der Deputirte Buxton empfehlen dringend in einem Schreiben an die Lichterschiffsfirmen die Forderung der Arbeiter zu bewilligen. Daraufhin hat das Komite der Arbeiter beschlossen, die Ausführung des gestrigen Beschlusses, die Barken der unnachgiebigen Firmen weder zu befrachten noch zu entfrachten, auf 48 Stunden zu verschieben, um die Antwort der Inhaber abzuwarten, welche voraussichtlich günstig lauten wird.

Lokales.

Posen, 8. November.

—u. **Die Stadtverordneten-Versammlung** erklärte sich in ihrer gestrigen Sitzung fast einstimmig mit der Errichtung eines neuen Stadthauses an Stelle des alten Rathswagegebäudes und mit der Ausarbeitung eines Projekts für den Bau einverstanden.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 7. November. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 1. November 1889 51 M. 60 Pf., am 2. November 51 M. 80 Pf. a 51 M. 70 Pf., am 4. November 51 M. 80 Pf., am 5. November 51 M. 70 Pf., am 6. November 51 M. 60 Pf. a 51 M. 50 Pf. a 51 M. 60 Pf., am 7. November 51 M. 70 Pf. a 51 M. 60 a 51 M. 70 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 1. November 1889 32 M. 10 Pf., am 2. November 32 M. a 32 M. 20 Pf., am 4. November 32 M. 30 Pf., am 5. November 32 M. 20 Pf. a 32 M. 10 Pf., am 6. November 32 M. 20 Pf. a 32 M. a 32 M. 20 Pf., am 7. November 32 M. 30 Pf. a 35 M. 20 Pf. à 32 M. 30 Pf.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. November.

Stern's Hotel de l'Europe. Premier-Lieutenant Kluge und Sek.-Lieutenant Klieforth aus Prenzlau, die Lieutenants Hofrichter aus Görlitz, Thiele aus Stade und v. Beringe aus Hadersleben, Privatier Friedländer aus Breslau, M. Werthauer aus Brüssel, M. Werthauer und Brodnitz aus Berlin, Sturtevant aus Bremen, Frau Werthauer aus Lage, Hauptmann Frhr. v. Ompteda aus Altona.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Wladimir v. Karczewski aus Czarnotki und Kazimir Michalski nebst Frau aus Dziebiędów, Propst Valentin Cieśliński aus Lubosz, die Kaufleute Victor Hubert aus Paris, Fritz Neuber aus Frankfurt a. O., Franz v. Studziński aus Basel und Nathan Fraenkel aus Warschau, Verwalter Stanislaus Warchlinski aus Samostrzel, Oberförster Hans Schindel und Frau aus Filehne und Fr. Maria Ostrowska und Schwester aus Konin.

Mylius' Hotel de Dresde. Hauptmann Krause aus Berlin, die Lieuts. v. Zychlinsy aus Berlin, v. Kubbale I, v. Schröder und Stubenrauch aus Berlin, Hotelbesitzer Mohhaupt aus Schmiedeberg, Fabrikant Lortzing aus Berlin, die Kaufleute Roth aus Burgdorf, Lemberg aus Breslau Jones aus Düren, Weile aus Berlin, Wulkop aus Wüstrow, Schneider aus Berlin, Weilbach aus Mainz, Krüger aus Waldenburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Amtsrath Kinder und Frau aus Rochau, die Rittergutsbesitzer Lieut. Sommerfeld aus Wiewiorzyn, Lieut. Petzel aus Jadebno, Frau Grodzicka aus Polen, Bankier Hübner aus Liegnitz, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Kaufleute Friedrich aus Breslau, Schwarzwald aus Berlin, Bardt aus Cognac, Kaufmann aus Berlin, Heinemann aus Breslau, Flüßmann aus Stolp i. P., Bermann aus Berlin, Lasch aus Köln, Levy aus Graudenz, Heinemann aus München, Bloch aus Markirch, Gandil aus Hamburg, Fordemann und Giersber aus Berlin, Schlur aus Paris, Frau Rittergutsbesitzer Klemke aus Podolin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Lubienski aus Ksiączyn, die Kaufleute Cohn aus Grünberg, Gietz aus Driesen, Wyganowicz aus Polen, Fabrikant Zyburski aus Kalisch, die Kaufleute Schreiber aus Berlin, Schneider aus Frankfurt a. O., Gutsbesitzer Nastorowski aus Rußland, Bürger Nietrzepkowski aus Konin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Rosenzweig aus Berlin, Krause aus Breslau, Pastor Starke aus Runowo, Böttchermeister Mallwitz aus Czarnikau.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Freymann aus Magdeburg, Meizner aus Breslau, Kaphan aus Miloslaw, T. und S. Cohn aus Peisern, Schneider Tuczkowski aus Stettin, Lehrer Jaroczynski aus Schmiegel.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Reidloff aus Berlin, Schade aus Geßnitz, Hahn aus Stettin, Modistin Grützner aus Breslau, die Kaufleute Frentzel und Wendel aus Berlin, Simon aus Breslau, Lachmann, Bandmann und Karfunkelstein aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Jaeckel und Recken aus Berlin, Laube aus Mühldorf, Böckel aus Magdeburg, Schäkermann aus Köln.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Tischler und Goldschmidt aus Breslau, Rischke aus Liegnitz, Dorge aus Frankfurt, Bloch aus Posen, Beyer und Gellhorn aus Magdeburg.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufleute Silberstein aus Breslau, Nagel aus Wohlau, Mirisch aus Ohlau, Schneider aus Berlin und Butze aus Dresden, Maschinenbauer Wagner aus Heinrichsau, Bauunternehmer Braun aus Modleszewo, Landwirth Zur. aus Ruda, Schriftsteller Romann aus Gleiwitz.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 9. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 8. Novbr. Wolkig, trübe, Regen, lebhaft windig, ziemlich milde, zeitweise Aufklarung. Stellenweise Gewitterregen. Böige, starke bis stürmische Winde in den Küstengegenden. Sturmwarnung. Im Süden strichweise Reif bei nächtlicher Aufklarung.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
7. Nachm. 2	761,0	NW mäßig	bedeckt	+ 7,3
7. Abnds. 9	761,3	W mäßig	bedeckt ¹)	+ 7,4
8. Morgs. 7	757,4	W stark	bedeckt ²)	+ 9,8

¹) Regen. ²) Nachts Regen.

Am 7. November Wärme-Maximum + 7°4 Cels.
Am 7. „ Wärme-Minimum + 5°1 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. November Morgens 2,62 Meter.
„ „ 7. „ Mittags 2,60 „
„ „ 8. „ Morgens 2,58 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 7. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,45, per März 19,80, per Mai 19,95. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,30, per März 16,80, per Mai 16,95. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 72,00, per Mai 66,40.

Bremen, 7. November. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7,20 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 275½ Gd.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 176 bez.

Hamburg, 7. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest aber ruhig, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco ruhig, 110—116. Hafer sehr fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. Spiritus beh., per November-Dezember 21¼ Br., per Dezember-Januar 21 Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21¼ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,30 Br., 7,20 Gd., per Dezember 7,25 Br., — Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 7. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker

I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,67½, per Dezember 11,92½, per März 12,47½, per Mai 12,65. Ruhig.

Hamburg, 7. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per November 80, per Dezbr. 80, per März 76¼, per Mai 75½. Ruhig.

Wien, 7. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,63 Gd., 8,68 Br., per Mai 8,74 Gd., 8,79 Br. Roggen per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br. Mais per Mai-Juni 5,38 Gd. 5,43 Br., per Juli-August 5,55 Gd., 5,60 Br. Hafer per Frühjahr 7,53 Gd., 7,58 Br., per Mai-Juni 7,63 Gd., 7,68 Br.

Pest, 7. November. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,29 Gd. 8,31 Br. Hafer per Frühjahr 7,19 Gd., 7,21 Br. Neuer Mais 5,03 Gd., 5,05 Br. — Kohlraps —. Schön.

Paris, 7. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,30, per Januar-April 22,60, per März-Juni 23,00. Roggen ruhig, per November 14,25, per März-Juni 15,00. Mehl ruhig, per November 50,75, per Dezember 51,00, per Januar-April 51,60, per März-Juni 52,10. — Rüböl fest, per November 73,50, per Dezember 74,25, per Januar-April 75,00, per März-Juni 72,25. — Spiritus ruhig, per November 36,75, per December 37,00, per Januar-April 38,25, per Mai-August 40,00. Wetter: Schön.

Paris, 7. Nov. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a —,—. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,50, per Dezember 32,75, per Januar-April 33,75, per März-Juni 34,50.

Havre, 7. November. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 96,75, per März 93,25, per Mai 93,00. Kaum behauptet.

Havre, 7. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 6000 Sack, Santos 12000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 7. November. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 7. November. Bancazinn 59¾.

Amsterdam, 7. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 197. Roggen pr. März 144 a 145 a 144 a 143 a 144, pr. Mai 145 a 144.

Antwerpen, 7. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¾ bez. und Br., per November 17⅝ Br., per Dezember 17¾ Br., per Januar-März 17⅝ bez., 17¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 7. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 7. November. Chili-Kupfer 44⅜, per 3 Monat 44⅝.

London, 7. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11⅝ ruhig, Centrifugal-Cuba 14. — Wetter: —.

Glasgow, 7. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 5 d.

Liverpool, 7. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 7. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 43/64 Käuferpreis, November-Dezember 5⅜ do., December-Januar 5 39/64 do., Januar-Februar 5 39/64 do., Februar-März 5⅝ Werth, März-April 5⅝ Käuferpreis. April-Mai 5 21/32 do., Mai-Juni 5 11/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 23/32 do., Juli-August 5 47/64 d. Käuferpreis,

Liverpool, 7. Novbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 5/16, do. loow middling 5 9/16, do. middling 5¾, middling fair 6 1/16, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6½, Pernam fair 6¼, do. good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 6¾, do. do. good fair 7¼, do. do. good 7⅝, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 3/16 do. fine 6 13/16, Dhollerah fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, Dhollerah good 4 9/16, do. fine 5¼, Oomra fair 4⅛, do. good fair 4⅜, do. good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good 4', do. fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 11/16, do. do. good fair 4 15/16, do. do. good 5⅜, do. Western fair 4, do. do. good fair 4 7/16, do. do. good 4 11/16, Peru rough fair —, do. do. good fair 9⅜, do. do. good 9¾, do. smooth fair 6 9/16, do. do. good fair 6 5/16, do. moder. rough fair 7¾, do. do. do. good fair 8¾, do. do. d. good 9¼.

Bradford, 7. November. Wolle fest, ruhiger, feine Kolonialwolle thätig, Garne und Stoffe stetig.

New-York, 7. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 108⅛. Weizen pr. Dezember 84⅜.

Newyork, 6. November. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9 11/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per Dez. 108. Fest, ruhig. — Schmalz loco 6,40, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾ nom. Mais (New) 42½. — Rother Winterweizen loco 84⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Dezember nominell. — Weizen per November 83¼, per Dezember 84¼, per Mai 89¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 14,47, per Februar 14,50.

Berlin, 8. November. Wetter: Regen.

Newyork, 7. Novbr. Rother Winterweizen matt, per November 82⅞, per Dezember 83⅞, per Mai 89⅛.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 7. November. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,933, Wiener do. 171,15, Reichsanl. 107,75, Oesterr. Silberr. 73,40, do. Papierr. 73,30, do. 5proz. do. 86,60. do. 4proz. Goldr 93,90, 1860 Loose 124,50. 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,40, 1880er Russen 93,10, II. Orientanl. 65,30, III. Orientanl. 65,70, 4proz. Spanier 74,70, Unif. Egypter 93,20, Konvertirte Türken 17,10, 3prozentige portugisische Anleihen 68,20¹), 5proz. serb. Rente 84,70¹), Serb. Tabaksr. 85,90¹), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 289½, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 203½, Galizier 162, Gotthardbahn 177,50, Hess. Ludwb. 126,10, Lombarden 110¼, Lüb.-Büchener 197,80, Nordwestb. 163⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 267⅝, Darmstädt. Bank 176,50, Mitteld. Kreditbank 116,30, Reichsbank 136,50, Disk.-Kommandit 239,00, 5proz. amort. Rum. 96,70¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 192⅝,

Dresdener Bank 171,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,10, 4½pCt. Portugiesen 99,15, Siemens Glasindustrie 165,00. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 154,80, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer '—.— —.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 266⅞, Franzosen 203⅝, Galizie —,—, Lombarden 112½, Egypter 93,10, Diskonto-Kommandit 238,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,— Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

¹) per comptant.

Wien, 7. November. (Schluss-Course). Nach festem Verlauf Realisationsdruck.

Oesterr. Papierrente 85,45. do. 5proz. do. 100,95, do. Silberrente 85,90, 4proz. Goldrente 109,40, do. ungar. Goldr. 101,40, 5proz. Papierrente 97,50, 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 147,00, Länderbank 259,10, Kreditaktien 313,65, Unionbank 241,00, Ung. Kredit 333,00, Wiener Bankverein 117,75, Böhm. Westbahn 336,00, Busch. Eisenb. 393, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. —,—, Elisabeth. —,—, Nordb. 2598,00, Franzosen 239,00, Galizier 189,50, Alp. Montan-Aktien 96,80, Lemberg-Czernowitz 235,75, Lombarden 129,75, Nordwestbahn 190,00, Pardubitzer 169,75, Tramway —,—, Tabakaktien 120,00, Amsterdamer 98,35, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 118,85, Pariser do 47,15, Napoleons 9,46, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 7. November. Träge.

3proz. amort. R. 90,30, 3proz. Rente 87,10 4½proz. Anleihe 104,95, italienische 5proz. R. 94,50, österreichische Goldrente 92⅞, 4proz. ungar. Goldrente 87,43, 4 proz. Russen 1880 94,40 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 474,37. 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅝, Konv. Türken 17,22½, Türkische Loose 73,30, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 459,00, Franzosen 530,00, Lombarden 290,00, do. Prioritäten 313,75, Banque ottomane 545,60, Banque de Paris 843,75, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1297,50, do. mobilier 485,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien —,—, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 337,50, Suezkanal Aktien 2312,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,23, Compt. d'Escompte 642.

London, 7. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93½, Lombarden 11½, 4 proz. Russen von 1889 92¼, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86¾, 4proz. Spanier 74⅜, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91⅝, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 72¼, De Beers Aktien neue 23.

Platzdisdiskont 4, Silber —,—.

Rio Tinto 13⅝, Rubinen Aktien 1 3/16 % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,67, Wien 12,06, Paris 25,46, Petersburg 25 7/16.

Petersburg, 7. Novbr. Wechsel auf London 95,35, Russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254½, Petersburg. Diskonto-Bank 672, Warschauer Diskonto-Bank —. Petersburger internat. Bank 554, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 281.

Newyork, 7. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29, Erie-Bahn second Bonds 104¾, Wabash preferred 31½, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106½. Central-Pacific Aktien 34¼, Reading u. Philadelphia Aktien 39⅝, Louisville u. Nashville Aktien 83⅞, Lake Shore Aktien —,—, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70¼.

New-York, 6. November. (Schluss - Course). Sehr fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68⅝, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 111⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69¼, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 82¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28½, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104⅜, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 73¼, Norfolk & Western Preferred do. 55½, Philadelphia & Reading do. 41, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55½, Union Pacific do. 67⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30⅞.

Geld knapp, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 7. November. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und bei grosser Zurückhaltung der Spekulation bewegten sich die Umsätze Anfangs in bescheidenen Grenzen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten wenig günstig und die fortdauernde Versteifung des Geldmarktes wirkte verstimmend. Um die Mitte der Börsenzeit machte sich einiges Deckungsbedürfniss bemerkbar, welches etwas grössere geschäftliche Regsamkeit und eine Befestigung der Haltung veranlasste. Der Börsenschluss erschien aber aufs Neue wesentlich abgeschwächt. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr und fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist behauptet; Italiener und ungarische 4proz. Goldrente fester. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien unter Schwankungen lebhaft um. Franzosen wenig verändert, andere österreichische und schweizerische Bahnen fester und theilweise wie Lombarden und Dux-Bodenbach ziemlich lebhaft. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach und ruhig; Ostpreussische Südbahn fester. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet; die spekulativen Devisen schwächer und schwankend; Diskonto-Kommandit-Antheile verhältnissmässig lebhaft. — Industriepapiere ziemlich fest aber nur vereinzelt belebt; Montanwerthe schwankend, theilweise etwas besser und ziemlich lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. November. Wind: SW. Wetter: Trübe und feucht.

Neue Momente waren heute für Anregung wenig gegeben, aber im hiesigen Verkehr spielt solche augenblicklich eigentlich gar keine Rolle; seine innere Disposition neigt offenbar gegenwärtig mehr nach oben und die Neigung kam heute weiter in kräftiger Weise zum Ausdruck.

Loco-Weizen fest. Termine setzten mit reger Kauflust gleich höher ein als sie gestern geschlossen hatten und behielten aufstrebende Richtung bei, weil Abgaben sich recht knapp machten. Nachdem Course ca. 2 M. gestiegen waren, kamen solche indessen mehr in den Markt, welcher in Folge dessen einigermassen abgeschwächt schloss. Trotz der wesentlich kleineren Zahl der Kündigungen, ist der Report nur vorübergehend etwas kleiner gewesen.

Loco-Roggen fest. Vom Lager sollen verschiedene Partien zum Versande genommen sein. Der Terminhandel nahm äusserst lebhaften und animirten Verlauf. In der oft geschilderten Lage der Dinge hat sich nichts geändert. Die Spekulation nimmt sich des Artikels mit Macht an und es ist nicht allein die Platzspekulation, sondern auch Commissionäre, welche mit umfangreichen Ankäufen fortfahren. Das Material für diese wurde heute in der Hauptsache aus Anschaffungen südrussischer resp. Donau- und Türkendampfern geliefert, welche in grösserer Anzahl (man sprach von 5—6) gehandelt sein sollen. — Nach einer Steigerung von etwa 1½ M. für nahe und 2 M. für spätere Sichten war der Schluss etwas schwächer.

Loco-Hafer recht fest. Termine lebhaft gefragt und steigend. am Schlusse 1½—2 M. höher.

Roggenmehl 15—20 Pf. theurer. Mais höher.

Rüböl bei mässigem Geschäft wenig verändert, schliesslich in diesjährigen Sichten gut behauptet, per Frühjahr weniger.

Spiritus profitirte neuerdings von der Hausse in Getreide. Bei ziemlich regem Handel zogen Preise 20—30 Pf. an und schlossen fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 184 M. Loco 178—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183,5 Mark, per diesen Monat 184,5 bezahlt, per November-Dezember 183,5—184,5—184,25 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 192,5—193,75 bis 193,25 bez., per Mai-Juni — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 Mark. Loco 165—174 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 169 M., inländischer feiner 170—171 ab Bahn bez., per diesen Monat 168,5 bis 168,75 bez., per November-Dezember 168—168,25—167,75 bis 168,75 bez., per Dezember-Januar 168—167,75—168,25 bez., per April-Mai 169,75 bis 170—169,25—171—170,5 bezahlt, per Mai-Juni 169,5—169 bis 170,5 bis 170,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—150 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco höher. Termine ferner gestiegen. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 160,5 Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 159 bis 166, feiner 167—171 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 160,75—160,5—161 bez., per November-Dezember 160,25—160—160,5 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 159—159,5 bez., per Mai-Juni 158,75 bis 159,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 125,0 M. Loco 124—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez. u. Gd., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,45—23,5—23,45 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 23,60—23,65—23,60 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 70,3—70,5—70—70,1 bez., per November-Dezember 68,3—68—68,1 bez., per Dezember-Januar 67 bez., per März-April 64,2 bez., per April-Mai 64,3—64,4 bis 64 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,7—51,6—51,7 bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Loco fester. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 32,3—32,2—32,3 bez., per diesen Monat 31,5—31,7 bez., per November-Dezember 31,0—31,2 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — per April-Mai 32,1—32—32,3 bezahlt, per Mai-Juni 32,3 bis 32,6 bezahlt, per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—22,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,5 — 22,5, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,5 — 23,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 1.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	5	8 T.	20,37 bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	171,60 bz
Petersburg	6	3 W.	210,50 bz
Warschau	6	8 T.	211,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs per Stück	16,20 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,365 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,75⅛ bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,70 bz
Russ. Noten 100 R.	218,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 B.
	do. do.	3½	102,70 bz
	Preuss. cons. Anl.	4	106,60 B.
	do. do.	3½	103,20 bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	101,50 G.
	Staats-Schuld-Sch.	3½	100,20 bz
	Berl. Stadt-Obl.	4	100,50 bz
	do. do. neue	3½	101,40 bz
Pfandbriefe	Berliner	5	119,80 bz
	do.	4½	111,80 G.
	do.	4	106,70 bz
	do.	3½	100,75 G.
	Cntrl. Ldsch.	4	104,90 bz
	do. do.	3½	100,90 3½ 94,30
	Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,60 G.
	do.	4	
	Ostpreuss.	3½	100,80 bz
	Pommersch.	3½	100,90 B.
	do.	4	
	Posensche	4	100,70 bz
	do.	3½	100,20 bz
	Schles. altl.	3½	100,40 G.
	do. do.	4	
	do. ldsch. Lt A	3½	100,30 G.
	do.	4	
	do. Lt. C	4	
	do. do. neue	3½	
	do. do. I. II.	4	100,50 4½ —,—
	Wstp. Ritter.	3½	100,50 B.
	do. do. II.	3½	100,50 B.
	do. neul. II.	3½	100,40 G.
Renten	Kur u. Neum.	4	104,25 bz
	Pommersch.	4	104,25 bz
	Posensche	4	104,25 bz
	Preussische	4	104,25 bz
	Schlesische	4	104,25 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	
	Bayer. Anleihe	4	106,00 B.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,20 bz
	Hmb. Staats Rent.	3½	101,90 G.
	do. do. 1886	3	92,40 B.
	do. amort. Anl.	3½	100,90 bz
	Sächs. Staats Anl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	94,20 G.
	Preuss. Präm.-Anl.	3½	157,50 G.
	H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,75 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,00 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,75 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	106,80 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,10 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,30 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 G.
Oldenb. Loose	3	135,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,20 kl. 92,60
do. do.	4½	85,50 kl. 85,80
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,50 kl. 93,70
Chines. Anleihe	5½	113,00 bz G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,25 bz G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,20 kl. 93,20
do. do.	4½	—,— kl. 100,10
do. do.	5	104,30 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	65,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	92,60 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,80 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40 kl. 85,50
Mexikan. Anl.	6	96,25 kl. 97,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,50 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,90 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	86,50 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,70 kl. 73,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,60 bz
do. Kred. 100 (58)	—	324,75 bz
do. 1860er L.	5	124,00 bz
do. 1864er L.	—	314,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,30 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,25 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,10 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,20 bz B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,40 G.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,80 kl. 106,80
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,90 B.
do. 1862	5	—,— kl. —,—
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,80
do. 1889	4	92,40 bz
do. 1880	5	93,10 bz G.
Russ. Goldrente	6	114,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	64,75 B.
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	65,40 bz
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,00 kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	163,75 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	97,75 bz G.
Schwedische	4½	102,00 bz B.
Schwed. 1886	3½	100,60 bz G.
do 1888	3	88,90 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bz
do. Rente	5	84,70 bz G.
do. do. neue	5	85,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	95,50 G.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 bz G.
do. do. 88	5	83,00 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,60 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	94,10 kl. 94,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,60 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz
do. do. do.	4½	99,50 B.
do. Papier-Rnt.	5	83,25 bz G.
do. Loose	—	256,25 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	107,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,40 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	195,00 bz G.
Crefelder	4,2	110,25 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	95,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	196,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,20 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	163,80 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	93,75 bz G.
Saalbahn	0	49,50 bz
Stargard-Posen	4½	103,20 G.
Weimar-Gera	0	23,75 bz
Werrabahn	3	96,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	24,20 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,27 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,50 B.
Buschtherader	7½	168,20 G.
Canada Pacificb.	3	69,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	230,75 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	81,40 bz
Graz-Köflach	7	111,90 bz
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4¾	85,90 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	103,00 bz
do. Lokalb.	4	61,90 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,50 G.
Raab-Oedenb.	1	27,50 bz G.
Reichenbach-P.	3 81	72,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	56,90 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,40 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 bz
Donetzbahn	5	96,40 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,60 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,20 bz
do. Südwest	7	70,00 bz B.

Warsch.-Teresp.	5	98,90 bz
do. Wiener	15	190,30 G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5 4/5	117,00 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	25,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,10 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	
do. Nordost	4½	133,70 bz
do. Unionb.	4¼	120,50 B.
do. Westb.	0	38,20 bz
Westsicilian.	4,134	73,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	65,50 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7⅓	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,50 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	118,00 G.
Mecklenb. Südb.	4	41,50 B.
Ostpr. Südbahn	5	116,60 G.
Saalbahn	5	115,50 B.
Weimar-Gera	3⅓	100,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,30 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	104,70 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,20 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,40 B.
Franz-Josefbahn	4	83,90 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	85,10 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,75 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,30 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 G.
do. Salzkammerg	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,25 G.
do. Staats- I. II.	5	106,60 bz
do. Gold-Prior.	4	100,80 bz
do. Lokalbahn.	4½	82,10 G.
do. Nordwestb.	5	91,50 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,50 bz
do. Lt. B. Elbtn.	5	89,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,20 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,20 bz G.
do. Obligation.	5	102,50 bz
do. Gold-Prior.	4	96,90 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,90 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,80 G.
Kozlow-Woron.	5	99,90 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	98,00 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,80 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,70 G.
Losowo-Sebast.	5	94,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 G.
do. Kursk gar.	4	86,40 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,70 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	100,00 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,60 kl. 86,50
Schuja-Ivan. gar.	5	100,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,80 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,50 kl. 74,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,50
Warsch.-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,90 bz
Zarskoe-Selo	5	85,90 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,75 bz B.
do. Lit. B.	5	83,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,90 kl. 62,90
Central-Pacific	6	111,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	98,75 G.
Manitoba	4½	97,90 G.
Northern Pacific	6	111,00 G.
San Louis-Francisco	6	114,60 bz G.
Southern Pacific	6	113,00 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 B.
do. do. II.	3½	109,00 B.
do. do. III. abg.	3½	99,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,75 bz B.
do. do.	4	101,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,75 bz B.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,40 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	109,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,40 bz
do. do. do.	3½	99,75 bz B.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,20 B.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	132,00 bz G.
do. Handelsges.	10	194,10 bz G.
do. Maklerver.	10	143,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	169,60 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,40 G.
do. Wechslerbk.	6	111,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	174,90 bz
do do. junge	—	170,25 bz
Deutsche Bank	9	172,00 bz G.
do Genossensch	7½	137,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,60 G.
Disc.-Command.	12	237,75 bz
Dresdener Bank	9	171,90 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	128,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 bz G.
Leipziger Credit	10	200,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,00 bz G.
Maklerbank	8	
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,70 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,20 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	116,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	167,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	144,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	118,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,40 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,60 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,50 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	590,00 bz G.
do. Leihhaus	0	72,50 G.
Reichsbank	5,40	135,50 bz G.
Russische Bank	0	64,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	140,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	76,00 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	215,90 bz
Anglo Ct. Guano	10	151,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	143,75 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,60 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	114,90 B.
Bauges. Humb.	7	144,60 G.
Moabit	6	142,40 B.
Passage	3	99,50 bz G.
U. d. Linden	0	39,40 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	191,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	104,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,75 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	100,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	272,60 G.
Breslauer Oelw.	5¾	95,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	88,25 bz
Dynamit Trust	8½	164,90 bz
Erdmannsd. Sp.	6	115,80 G.
Glauz. Zucker	7½	110,25 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	272,25 bz G.
do. Schwanitz	12	201,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	138,25 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	172,60 G.
Köhlmann Strk.	12½	210,00 B.
Körbisdf. Zucker	5	106,25 G.
Löwe & Co.	15	356,50 bz
Bresl. Linke	9	183,40 bz
do. Hofm.	9	184,10 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,75 bz G.
Görlitz cv.	—	160,10 G.
Görl. Lüdr.	—	176,50 bz G.
Grusonwrk.	—	209,80 bz
Schwarzkopff	—	285,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,50 bz G.
Sudenburg	16	311,00 G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	143,50 j. 137,50
Oppeln. Cem.-F.	6	130,00 bz G.
do. (Giesel)	12	151,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	269,75 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5½	146,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,25 a 44,00
Posen. Sprit-F.	—	98,00 bz B.
Rositzer Zucker	8½	119,80 bz G.
Schles. Cement.	18½	206,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	173,25 bz B.
do. Chamott.	30	389,90 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	177,60 G.
Berzelius	6½	124,50 bz G.
Bismarckhütte	—	228,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	234,00 bz
Donnersmarck	3	87,60 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	128,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	194,50 bz
Hibernia	7½	214,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	128,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	53,75 bz G.
König u. Laura	6½	168,80 bz
Lauchham. cv.	7	164,75 a 125,75
Louise Tief St. Pr.	—	175,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	117,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	209,00 j. 203,00
Redenh. St. Pr.	—	142,00 bz
Riebeck. Mont.	11	193,25 bz G.
Schles. Kohlw.	—	75,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	201,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	201,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,90 bz B.
do. St.-Pr.	7½	144,90 G.
Tarnowitz cv.	0	32,60 bz G.
do. do. St Pr.	6	114,90 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.